

20707 3/05

**“Verein zur Förderung der islamischen Kultur in Österreich - TEWHID  
Moschee”**

1120 Wien, Murlingengasse 61,

15. Jan 2005

Internetadresse des Vereines: [www.bosnial.com](http://www.bosnial.com)

Mailadresse: [TEWHID@hotmail.com](mailto:TEWHID@hotmail.com)

Bosnisch - fundamentalistisch

Nichtuntersagung: 15.12.1998 Funktionsperiode: 4 Jahre

General Versammlung: 16.12.2003 Vereinsstand: 03/2004

Streng fundamentalistischer Verein von welchem die TEWHID Moschee betrieben wird Imam Dr. Muhamed Porca, 1020 Wien, Vorgarten Straße 206/1/19 - wahabitische Moslems

**Personen im Vorstand:**

Im Dezember 2003 hatte es völlig außerplanmäßig eine erhebliche Veränderung im Vereinsvorstand gegeben. Nunmehr belegen folgende Personen die Funktionen im Vereinsvorstand:

**Obmann:** Mohamed PORCA, am 04.11.1966 in Sarajevo geboren, verheiratet, Bosnier in 1020 Wien, Vorgartenstraße 206/1/19, wohnhaft, NB gültig bis 5.12.2005, EKIS-Anfragen negativ, und BALKAN Nedžad, am 21.09.1975 in Wien geboren, Bosnier, verheiratet, in 1030 Wien, Oberzellergasse 1/17/10, wohnhaft, NB gültig bis 11.7.2004, EKIS-Anfragen negativ (war fallweise auch in der Altun-Alem Moschee Imam),

**Obmann Stellvertreter:** SMAJIC Ismet, am 05.10.1967 in Konjic, Bosnien geboren, Bosnier, ledig, Eltern: Duran und Dursa, in 2100 Korneuburg, Schaumannstraße 23/2, wohnhaft (ZMR negativ), NB unbefristet am 4.9.2001(5.12.2007), EKIS-Anfragen negativ,

**Sekretär:** ALESEVIC Suvad, 29.07.1962 in Vaorska/Kroatien geboren, Staatsangehöriger von Bosnien und Herzegowina, in 1100 Wien, Hofherrgasse 4/30 wohnhaft.

**Kassier:** KEHONJIC Samir, am 27.10.1965 in Gornji Rahic, Bosnien, geboren, Österreicher, verheiratet, in 1120 Wien, Am Schöpfwerk 31/2/21, wohnhaft (KEHONJIC ist seit 1.10.2003 an genannter Anschrift polizeilich gemeldet, an der von 3.2.1997 bis 31.10.2003 der Österreicher früher irakischer Staatsangehöriger) Shamal Habib SALIH alias Al Kurdy Salih Abu, am 07.01.1959 in Al Tamim, Irak, geboren, samt Familie gewohnt hat SALIR war Generalsekretär des Vereines „Saudisches Hilfskomitee für die Bevölkerung und Flüchtlinge von Bosnien Herzegowina“, freiwillige Vereinsauflösung erfolgte am 26.8.2002, sowie Führungsperson der Al Gamma Al Islamia in Österreich und Generalsekretär der NGO „Saudi High Commission“ SALIH ist laut Erhebungsbericht nach Saudi-Arabien verzogen,.

**Schriftführer:** MUTEVELIC Nermin, am 08.07.1975 in Bugojno, Bosnien geboren, Österreicher, verheiratet, in 1190 Wien, Heiligenstädter Straße 93/6, wohnhaft. EKIS-Anfragen negativ,

**Weitere Personen des Vereines bzw. Der Moschee:**

ALESEVIC Suvad, am 29.07.1962 in Varoska Rijeka Kroatien, geboren, Österreicher, verheiratet, in 1120 Wien, Am Schöpfwerk 29/3/32, wohnhaft

BILAJBEGOVIC Nazif, am 25.05.1949 in Capije geboren, österreichischer Staatsbürger, in 1110 Wien, Trepulkagasse 6/9/22 wohnhaft und gemeldet

**DZAFO Fadil, am 29.05.1970 in G. Brstanica Visegrad geboren, Staatsangehöriger von Bosnien und Herzegowina, in 1100 Wien, Eckertgasse 20/6 gemeldet, EKIS- bzw. SIS Ausschreibungen negativ, Tel 0676/83 83 2201**

## **Zweck des Vereines ist die**

- Unterstützung und Hilfe bei der Integration der Vereinsmitglieder in das Gesellschaftliche Leben in Österreich und das solidarische Zusammenleben zwischen Österreichern und Immigranten.
- Erlernung der islamischen Geschichte, Kultur und deren Brauchtum, sowie deren Anwendung, dem richtigen Umgang mit Andersgläubigen und Aufbau eines Dialogforums zwischen den Kulturen und Religionen.
- Fürsorge für die Kinder, Jugendliche Familien, Kranke, Behinderte und Senioren. Humanitäre und materielle Hilfeleistung für Bedürftige und sonstige notleidende Personen und Gruppen.
- Beratung von Sträflingen während und nach der Haftzeit.

## **Mittel des Vereines:**

Vorträge, Diskussionen, Kurse, Ausflüge, Museumsbesuche, Versammlungen, gesellige Zusammenkünfte, Besorgung von Lebensmitteln und geschlachtetes Fleisch für die Mitglieder. Errichtung eines Büffets. Errichtung eines Gebetsraumes, Gewährung von Familienanschluss, Überlassung von Büchern und Kassetten, Mitgliederbeiträge, Zuwendungen und Subventionen und Erträge aus Veranstaltungen. Herausgabe von Zeitschriften und Zeitungen. Mitgliedschaft im Verein steht allen Personen ohne Rücksicht auf Geschlecht und Nationalität offen.

## **Örtlichkeit:**

Die Räumlichkeiten des Vereines sind ebenerdig im Haus Murlingengasse 61 untergebracht. Unmittelbar links nach dem Hauseingang befindet sich eine Art Buffet bzw. ein kleiner Verkaufsraum, in welchem Lebensmittel und andere Waren angeboten werden. Weiter nach hinten befindet sich links vor dem Hofzugang ein weiterer Vorraum in welchem zahlreiche Bücher, Zeitschriften und Publikationen sowie verschiedene Video- bzw. Audiokassetten zum Verkauf angeboten werden. Dieser Raum dient ebenfalls als Zugang zu den Wohnungen im Obergeschoss. Von diesem Vorraum aus gelangt man dann in die Gebetsräume der Moschee.

Der Verein hat das gesamte Haus gemietet und bezahlt für das Objekt einen Mietpreis ca. € 2.180, exklusive Müll-, Strom- und Wassergebühren. Weiters ist im Mietvertrag dieselbe Miethöhe für die Dauer von 10 Jahren garantiert. Die Miethöhe, bzw. Die garantierte Laufzeit der Miethöhe, sowie die volle Verfügungsberechtigung über das Haus sind als Eigentum zu verstehen. Bezüglich der evidenten Verbindlichkeiten (Pfandrecht) im Grundbuch in Höhe von ATS 3.900.000,- der Ersten Österreichischen Sparkasse wird angenommen dass die Mietkosten lediglich zur Abdeckung der Darlehensrückzahlung für den Hauskauf dienen.

### **Zum Haus 1120 Wien, Murlingengasse 61:**

Das befindet sich seit August 1995 im alleinigen Eigentum der Muslima MOUSTEFAI-THIBA, geborene Supe Dragica, (Namensänderung wegen Konvertierung zum islamischen Glauben und Ehe mit Nusret Ugljanin, geschiedene Muslima UGLJANIN, am 04.01.1950 in Grana/Konverate/ Kroatien geboren, verheiratet, in 1060 Wien, Amerlinggasse 9/1 wohnhaft und gemeldet, EKIS und SIS-Anfragen (sind Polizeicomputeranfragen) negativ. Genauere Daten zur Namensänderung bzw. zur Staatsbürgerschaft etc. sind derzeit nicht möglich, da die Akte der Moustefai – Thiba Muslima sich einem Lagerkeller des Rathauses befindet, der wegen Milbenbefall derzeit nicht geöffnet werden darf. Muslima MOUSTEFAI-THIBA war in 1. Ehe mit Nusret UGLJANIN, am 28.01.1940 in Fijuj/Bosnien geboren, verheiratet.

Aus dieser Ehe entstammen die Kinder 1. Mersim UGLJANIN, am 23.10.1968 in Sibenik/Kroatien geboren, 2. Serif ZELL, geborener UGLJANIN, Deckname Sharif Monamed, am 05.02.1970 in Prilep/Mazedonien geboren, und 3. Aida IBRAHIM, geborene UGLJANIN, am 26.07.1975 in Wien geboren. Aida IBRAHIM ist mit Adnan IBRAHIM, (Imam der AL HILDAJA Moschee Stand 1997) verheiratet. AL-HILDAJA Moschee Muslima MOUSTEFAI-THIBA ist nunmehr in 2. Ehe mit Abdel Kader MOUSTEFAI-TIIBA, am 07.05.1951 in Oned Fodda/Algerien geboren, algerischer Staatsangehöriger in 1090 Wien, Amerlinggasse 9/1 gemeldet und wohnhaft. Niederlassungsnachweis Familiengemeinschaft mit Österreicher (laut BMI soll er mit algerischen Extremisten in Verbindung stehen), verheiratet. Muslime MOUSTEFAT-TIIBA betreibt in 1060 Wien, Otto Bauergasse 6, und in 1070 Wien, Neubaugasse

21, Second- Hand- Shops. Ihr Gatte Abdel Kader MOUSTEFAI - THIBA ist in den Geschäften als Verkäufer angemeldet und bezieht von dort ein monatliches Gehalt in Höhe von € 785.- Weiters ist Muslima MOUSTEFAI-THIBA als Hausbesorgerin für das Haus Amerlinggasse 9 seit 1988 tätig und bezieht aus dieser Arbeit ein monatliches Gehalt von ca. € 400.- Muslima MOUSTEFAI-THIBA ist seit 1981 österreichische Staatsbürgerin und dürfte 1995 von den Verantwortlichen der Tewhid-Moschee als österreichische Staatsbürgerin für den Kauf des Hauses Murlingengasse 61 glaublich vorgeschoben worden sein um ein Erhebungsverfahren nach dem Ausländergründerwerb vermeiden zu können und möglicherweise die tatsächlichen Eigentumsverhältnisse des Hauses nicht offen erkennbar machen zu müssen. Die im Zuge der Ermittlungen gewonnene Erkenntnis, dass Muslima MOUSTEFAI-THIBA nur als "Strohfrau mit österreichischer Staatsbürgerschaft" für den Ankauf des Hauses Murlingengasse 61 diente, dürften sich durch folgende Umstände bestätigen.

Muslima MOUSTEFAI-THIBA ist nach wie vor in ihrer Wohnung in 1060 Wien, Amerlinggasse 9/1, nur Mieterin der Wohnungseigentümer LAA Maria, am 4.07.1952 geboren, und der A.P. Handels Ges. m. b. H. Muslima MOUSTEFAI-THIBA ist aber schon seit 8.1.1988 an der selben Adresse wohnhaft. Sie hätte ihre eigene Wohnung bereits 1990 kaufen können, statt weiter als Mieterin in der Wohnung zu bleiben. Falls sie die Mittel für den Hauskauf in der Murlingengasse 61 tatsächlich selbst aufgebracht hat bzw. die Finanzierung sicherstellen konnte, wäre es ja viel leichter für sie gewesen, die Wohnung in der Amerlinggasse Nr. 9/1 zu finanzieren. Muslima MOUSTEFAI-THIBA ist im Haus Amerlinggasse 9 als Hausbesorgerin angestellt und bewohnt dort auch die kleine 2 Zimmer Hauswartwohnung Nr. 1 im Souterrain-Hinterhof des Hauses. Im Haus Amerlinggasse 9/ Tür 13 besitzt auch der in Oberösterreich wohnende bosnisch-stämmige Arzt Dr. David BAJRAMOVIC, am 19.01.1940 in Zenica geboren, in 4553 Schlierbach 213 wohnhaft eine Eigentumswohnung. Zwischen Davud Bajramovic und der Tewhid-Moschee bestehen Verbindungen, zumal er dort bekannt ist und dieselbe Glaubensrichtung (WAHHABISMUS) vertritt. Im Laufe der letzten beiden Jahre wurde vom Verein der ehemalige Innenhof des Hauses komplett überdacht und zu einer ca. 180 qm großen Moschee samt den erforderlichen Nebenräumen umgebaut. Ebenso wurden die im Hausflur links befindlichen "Vereinsverkaufsräumlichkeiten" renoviert und im Raum

hinter dem Verkaufsraum ein Aufenthaltsraum mit zahlreichen Tischen eingerichtet. Für diese erheblichen Umbauarbeiten gibt es aber bis dato keine baurechtlichen Genehmigungen und wurde auch nicht um eine behördliche Genehmigung für diese Bauten angesucht. Bei einer Einschau in die Baupläne der MA 37 (Baupolizei) wurde festgestellt, dass die dort evidenten Pläne des Hauses im Erdgeschoss absolut nicht mehr den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Im ersten Verkaufsraum werden neben Getränken auch Süßigkeiten und kleine Speisen jedoch nur für Vereinsmitglieder verabreicht. In diesem Verkaufsraum sind auch verschiedene islamische Bücher bzw. Zeitschriften zum Verkauf aufgelegt. Es handelt sich hierbei aber größtenteils um religiöse Bücher, die fast nur in arabischer Sprache verfasst sind und können deshalb über ihren Inhalt keine Aussagen getroffen werden. Jedoch aufgrund der gebundenen Ausführungen der Bücher dürfte es sich um religiöse Lehrbücher handeln. Es sind auch einige in bosnischer Sprache verfasste Bücher darunter und wurde diese ausschließlich der religiösen Weiterbildung dienend eingestuft, ohne dass darin extremistische Inhalte erkannt werden konnten. Im Hausflur vor dem Zugang zur Moschee ist fallweise ein Tisch mit verschiedenen Zeitschriften und Broschüren aufgelegt. Auf diesem Tisch wird auch regelmäßig die Zeitschrift SAFF und die Zeitschrift AL SHURUQ. In den darüber befindlichen Schaukasten sind verschiedene Aushänge bezüglich beabsichtigter Veranstaltungen ersichtlich.

Regelmäßig sind dort auch die Aushänge der "Islamska Umladina Europa" (Islamische Jugend Europa) ersichtlich. Aus diesen Plakaten geht hervor, dass die Tawhid -Moschee als Zentrum der „Islamska Umladina Europa“ angeführt wird. Es handelt sich bei dieser Organisation um eine Namensähnlichkeit mit der AIO (**Aktivna Ismamska Omladina**) und um eine Art "Abiegerorganisation", wobei diese von Muhamed PORCA als "rein islamisch motiviert" bezeichnet wird. Die "Islamska Umladina Europa" ist als eine Art Sektion des bestehenden Vereines- zur Förderung der Islamischen Kultur Tawhid Moschee aktiv und nicht als gesonderte Verein angemeldet. Neben der "Islamska Omladina Europa" besteht auch noch die "Islamska Omladina Graz" mit ihrem evidenten Standort in der Subul Elsalam Moschee "Der Islamische Friedenswege" Verein, in 1010 Graz, Großmarktstraße 10). Wer konkret die Aktivitäten der "Islamska Omladina Europa bzw. Graz" steuert bzw. Umsetzt ist nicht bekannt. Von dieser "Islamska Umladina Europa" werden

Veranstaltungen sowohl hier in Wien als auch in Graz beworben. Laut den Aushängen handelt es sich um Sportveranstaltungen bzw. Quizspiele mit Koranversen etc. Von der Tawhid-Moschee wird auch im 1. Stock eine eigene Kraftkammer betrieben. Im Mai 2003 hatte die Fußballmannschaft AL-TAWHID den EL-NIL Pokal 2003 gewonnen. Es hatte sich um einen wohltätigen Sporttag gehandelt, dessen Einnahmen dem irakischen Volk gespendet wurden. Im 1. Stock des Hauses sind auch die Büros des Vereines und das Fitneßstudio für Vereinsmitglieder, sowie eine Wohnung untergebracht. Im Büro werden die Video und Computer CD's sowie Audiokassetten unter Verwendung von Kopiermaschinen hergestellt. Für diese Tätigkeit ist die ehemalige kleine Küche rechts neben dem Büroeingang zu einem Technikraum umgestellt worden. Auch befinden sich in diesem Raum mehrere Digitalsatreceiver zum Empfang verschiedener Satellitenprogramme, die offenbar von verschiedenen Satelliten ausgestrahlt werden und somit nicht nur von einem Empfangsgerät aufgearbeitet werden können

**Als verantwortliche Personen für die Meldeverhältnisse in diesem Haus** wurden folgende Personen eruiert werden:

1. Hauseigentümerin seit 1995 Muslima MOUSTEFAL-THIBA, am 04.01.1950 in Grana/Konverate/ Kroatien geboren, verheiratet, in 1060 Wien, Ameriinggasse 9/1 wohnhaft und gemeldet,

2. Obmänner des Verein zur Förderung der islamischen Kultur - TEWHID Moschee Fadil DZAFO, in 1100 Wien, Eckertgasse 20/6-8 wohnhaft, und Mag. Muhamed PORCA, am 04.11.1966 geboren, aktueller Vereinsobmann seit 18.12.2002

Seit Abschluss des neuen Mietvertrages am 01.07.2002 zwischen der Hauseigentümerin Muslima MOUSTEFAL THIBA und dem Verein zur Förderung der islamischen Kultur TEWHID Moschee, ist nunmehr der Vereinsobmann für die angemeldeten Personen im betreffenden Haus verantwortlich. Zuvor war die Hauseigentümerin als Unterkunftsgeberin zuständig.

Bei punktuellen Beobachtungen wurde festgestellt, dass verschiedene Personen regelmäßig sowohl in der "Tewhid" als auch in der "Altun Alem" verkehren. Im Lauf des letzten Jahres war verstärkt eine Reisetätigkeit des nunmehrigen neuen Obmann der Tewhid-Moschee wahrnehmbar. In Anbetracht dessen, dass außer Muhamed PORCA noch Nusret IMAMOVIC als neuer Imam in der Moschee tätig ist, hat Muhamed Porca mehr Zeit für andere Dinge und widmet sich auch diesen. Er ist laut seinen Angaben in der Schweiz, Österreich und Großbritannien bei verschiedenen befreundeten Vereinen und Moscheen zu Besuch, doch betont er, dass dies rein in religiöser Hinsicht passiert. Von Mag. PORCA wurde angeführt, dass er dort als Gast-Hodza auftritt und dies doch in jeder Religion so üblich ist, um so neue Predigten und Sichtweisen zu verbreiten. Bezüglich der Inhalte seine Predigten hielt er sich eher bedeckt und führte nur an, dass er versuche die im "Westen" eher einer liberalen Glaubensrichtung zugewandten Moslems eher wieder auf die Linie des Koran zu- bringen. Über seine Predigten konnte bis dato nichts Extremistisches in Erfahrung gebracht werden, wodurch es sich eher schwierig gestaltete seine angebliche Führungsposition in der AIO zu verifizieren, zumal er sich selbst darüber nicht äußerte. Soweit es ha. bekannt ist, harmonisieren die Anhänger der Tewhid und der Altun Alem Moschee absolut nicht mit den Gläubigen bzw. dem geistlichen bzw. Vereinsvorstand des Islamischen Zentrums in 1100 Wien, Buchengasse 44 etabliert. Irfan BUZAR (Obmann des islamischen Zentrums, Beirat im Dachverband der bosnisch-islamischen Vereine, und Mitglied des Schurrates der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich) ist einer der vehementesten Verfechter für ein Fernhalten der Vehabije von seiner Moschee in der Buchengasse da in der Vergangenheit von diesen Personen immer nur Unruhe in seinen Verein bzw. die Moschee gebracht wurden. Die "Vehabije" werden nur zur Abhaltung ihrer Gebete in der Moschee geduldet, da es sich ja um ein "Gotteshaus" handelt, dass jedem offen stehen sollte. Ansonsten werden Personen, die dieser Glaubensrichtung bzw. der Tewhid Moschee nahe stehen aus allen Vereinsfunktionen ferngehalten.

#### **Bewertung:**

Streng fundamentalistisch, Führungsspitze und Großteil der Mitglieder sind Bosnier, einige Araber (Ägypter, Tunesier und Syrer) und Sudanesen darunter. Einem Aushang in der Moschee ist zu entnehmen, dass von der AIO im Jahre 2003 Euro

zirka 51.300,- für humanitäre Zwecke gespendet worden sind. Die Zeitschrift SAFF konnte nicht mehr gesehen werden, dafür wird auf den Informationstischen nebst Büchern, Videos und Zeitungen auch die Zeitschrift „Al Schuruq“ (laut Impressum die Zeitschrift für Musliminnen in Österreich, für Musliminnen und Nichtmusliminnen, Verantwortlicher Herausgeber: Subul Elsalam, der „Islamische Friedenswege“ Verein in 8020 Graz, Großmarktstraße 10, E-mail: [Subulelsalam@alschuruq.at](mailto:Subulelsalam@alschuruq.at)), aufgelegt.